

„Über sich selbst“

NRZ,
05.05.10

Jugendliche der Ruhrwerkstatt zeigen Freitag ein eigenes Theaterstück

„Loser - Opfer - Auswegloser“ lautet der Titel eines Theaterstücks, das am kommenden Freitag, 7. Mai, um 13 Uhr in der Werkhalle der Ruhrwerkstatt an der Bogenstraße 25a Premiere feiert.

Mit dem Theaterprojekt nehmen sieben Jugendliche der Jugendwerkstatt und des Werkstattjahres der Ruhrwerkstatt die Möglichkeit wahr, etwas „über sich selbst“ zu erzählen. Sie skizzieren ihre Lebenswelt und nähern sich von Außen nach Innen ihren eigenen Erfahrungen, Problemen und Ängsten. Eine mutige Reise, die als Spaziergang beginnt und im Laufe des Stückes zu einem „Gang nach Canossa“ wird.

Neben der formellen Mitgestaltung des Stückes, unter der Leitung der Theaterpädagogin Anja Brunsbach, entwickelten die Jugendlichen den Verlauf des Stückes während der Probenarbeit und brachten sich mit selbstgeschriebenen Songtexten und anderen kreativen Ideen in das Theaterstück ein.

Lebensweltgeschichte

So wird dem Publikum ein Stück „Lebensweltgeschichte“ erzählt, welche bemerkenswerte Einblicke in eine Realität ermöglicht, die häufig unter der sichtbaren Oberfläche verborgen bleibt.

Die Ruhrwerkstatt-Förderprojekte für Jugendliche rich-

ten sich an Mädchen und Jungen im Alter von 15 bis 18 Jahren, die nach dem Ende der Schulzeit keinerlei Perspektiven für ihre berufliche Orientierung haben. Das primäre Ziel ist es, diese Jugendlichen (viele davon mit Migrationshintergrund) zu stabilisieren, ihnen eine berufliche Orientierung zu geben und dadurch den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern. Die Ruhrwerkstatt hat für diese Jugendliche mit „Latente Talente – Stärken fördern“ ein kreatives zusätzliches Angebot geschaffen, das versteckte, verborgene Fähigkeiten zum Ausdruck bringt, das Selbstbewusstsein stärkt und neue Handlungsfähigkeiten aufzeigt.